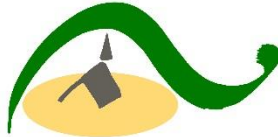


IG Künstler für Bickendorf
p. Adr. Schmitz & Zens
Subbelrather Str. 543
50827 Köln-Bickendorf



IG Künstler für Bickendorf, Subbelrather Str. 543, 50827 Köln

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges

An die Parteien der Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421

50825 Köln

Köln, den 12.01.2019

BÜRGEREINGABE

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Wirges,
liebe Mitglieder der Fraktionen in der BV Ehrenfeld,

die Initiative „Künstler für Bickendorf“ möchte an Euch / Sie appellieren, hinsichtlich der Gestaltung des Rochusplatzes und der Verschwenkung der Venloer Straße nochmals einen gemeinsamen Beschluss zu fassen.

Wie Sie wissen / Ihr wisst setzen wir uns schon seit Jahren mit großem Rückhalt der Bevölkerung für diese Ziele ein. Die Verlegung der Venloer Straße unter Einbeziehung eines künftigen Kreisverkehrs an der Wilhelm-Mauser-Straße ließe einen Platz mit der Rochuskapelle in der Mitte als Zentrum des Stadtteils entstehen.

Zur Erinnerung: am 30. Januar 2017 hat die BV in einem einstimmigen Beschluss die Verwaltung aufgefordert, die Planung des Rochusplatzes einschließlich der Verschwenkung und unter Einbeziehung des Kreisverkehrs an der Wilhelm-Mauser-Straße zu planen.

Dies ist bisher nicht geschehen!

Stattdessen wurde eine Kosten-/Budgetplanung ohne die alternativen Kostenansätze mit der Verlegung zum Beschluss vorgelegt, die die BV dankenswerter Weise nicht beschlossen hat.

Nur wenn die Verwaltung jetzt endlich mit der Planung einschließlich der Verschwenkung beginnt und die Kosten für diese Alternative berechnet, besteht noch eine realistische Chance auf Verwirklichung dieser bürgernahen Lösung.

Dazu bedarf es aber dringend eines weiteren Beschlusses der BV!

Nach unseren im Anhang dargestellten Berechnungen würde eine derartige Gesamtlösung nur **15 Prozent** mehr als die bisherige konventionelle Planung kosten, ausschließlich verursacht durch den Bau der verschwenkten Straße. Alles andere wäre nicht teurer als der Entwurf der Verwaltung.

Eine spätere Straßenverschwenkung hätte den teilweisen Rückbau der jetzt zu finanzierenden Maßnahme zur Folge und würde unnötige und unverhältnismäßige Kosten verursachen.

Unser Lösungsvorschlag bietet die einmalige Chance, an dieser Stelle im Schatten des Westcenters einen städtebaulich heilenden Akzent zu setzen. Die Rochuskapelle als ältestes Bauwerk und Wahrzeichen Bickendorfs rückt in das Zentrum des neuen Platzes und verliere ihre Randlage direkt an der vielbefahrenen Straße. Die nutzbare Platzfläche würde erheblich größer, sie böte Raum sowohl für den Wochenmarkt als auch für Gastronomie, was die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen würde.

Bitte unterstützt / unterstützen Sie unsere Bemühungen und richtet einen wenn möglich einstimmigen Beschluss in dieser Sache an den Rat der Stadt Köln.

Über eine Rückmeldung von Euch / Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Sonja Zens, IG Künstler für Bickendorf
www.kuenstlerfuerbickendorf.de/ROCHUSPLATZ.html

Anhang:

1. Stichpunkte
2. Kalkulation der Kosten
3. Auszug aus Beschlussprotokoll vom 02.02.2017